

Assange Update: Schockierende Haftbedingungen & Biden Administration legt Berufung gegen die Entscheidung im Auslieferungsverfahren ein

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Taylor Hudak (TH): Hallo zusammen, ich bin Taylor Hudak und Willkommen zurück zu einem weiteren Update im Fall Julian Assange. Am 12. Februar reichte die Biden-Administration ihre Berufungsbegründung gegen die Entscheidung eines britischen Richters ein, den US-Auslieferungsantrag im Fall Julian Assange zu blockieren. Richterin Vanessa Baraitser entschied gegen die Auslieferung mit der Begründung, dass Assange wahrscheinlich selbstmordgefährdet wäre, wenn er ausgeliefert würde und dass das US-Gefängnissystem nicht für jemanden mit den psychischen Bedürfnissen von Assange geeignet ist, bei dem Depressionen und eine Autismus-Spektrum-Störung diagnostiziert wurden. Dennoch stimmte Richterin Baraitser mit allen anderen Argumenten überein, die von der Staatsanwaltschaft während der Auslieferungsanhörungen vorgebracht wurden. Dies hat Pressefreiheit Befürworter und Journalisten auf der ganzen Welt sehr beunruhigt.

John Rees (JR): Nun, es war eine bittersüße Entscheidung, weil es eine Entscheidung war, die einfach und ausschließlich auf der Grundlage getroffen wurde, wie andere Diskussionsteilnehmer gesagt haben, dass das US-Gefängnissystem zu brutal, zu unterdrückend ist. Leider entschied sie auch, dass es kein öffentliches Interesse an der Selbstverteidigung für die von Julian veröffentlichten Informationen gibt, kein Recht für die Öffentlichkeit dies zu erfahren, keinen Schutz für Journalisten, die versuchen aufzudecken, was ihre Regierungen im Schilde führen. Es war also gleichzeitig ein Sieg für Julian und eine sehr gefährliche Entscheidung für die Pressefreiheit.

TH: Die Entscheidung der Biden-Administration, mit der Strafverfolgung von Assange fortzufahren, widerspricht der Position der Obama-Administration, in der Joe Biden als Vizepräsident diente. Im Jahr 2010 stellte der damalige Generalstaatsanwalt Eric Holder eine Grand Jury zusammen, um gegen WikiLeaks zu ermitteln. Aber in 2013, war die Obama-Regierung zögerlich, Assange zu verfolgen, weil es einen Präzedenzfall für andere Journalisten schaffen könnte, um verfolgt zu werden.

Richard Burgon (RB): Joe Biden sollte meiner Meinung nach seine Präsidentschaft damit beginnen, die Klagen fallen zu lassen. Das wäre eine Möglichkeit, mit den US-Kriegsverbrechen der Vergangenheit zu brechen.

Rebecca Vincent (RV): Ich denke auch, dass es der US-Regierung in der Berufung schwer fallen würde, den Fall noch deutlicher zu machen, als sie es bereits getan hat. Ich sehe nicht, was sie sagen könnte, was sie dem Gericht präsentieren könnte, dass sie nicht bereits haben, weil sie ausreichend Zeit hatte, ihren Fall vorzubereiten. In der Tat könnte man argumentieren, dass sie mehr Möglichkeiten hatte, ihren Fall vorzubereiten, als Herr Assange und seine Anwälte, die mit all den Schwierigkeiten und Hindernissen konfrontiert waren.

TH: Die Berufung der USA unter der Biden-Administration wurde am 12. Februar eingereicht. Der Verteidigung wurde eine Frist bis zum 29. März gegeben, um darauf zu reagieren. Laut einem Kampagnen-Update von Julian Assanges Verlobter, Stella Moris, kann die Verteidigung gegen einige Aspekte der Entscheidung des Richters vom 4. Januar Berufung einlegen, in der sie sich bei den Argumenten zur Pressefreiheit auf die Seite der Staatsanwaltschaft stellte. Das Verteidigungsteam möchte, dass ein britisches Gericht die anderen Gründe für die Auslieferung widerlegt, sowie Assanges Ruf wiederherstellt. Und laut Stella Moris' Kampagnen-Update schreibt sie: "Wir wollten eine Feststellung, dass die Auslieferung ein Versuch ist, Journalismus zu kriminalisieren, nicht nur in den USA, sondern auch in Großbritannien und dem Rest der Welt; und dass die Entscheidung, Julian anzuklagen, ein politischer Akt war, eine Verletzung des Abkommens, eine Verletzung seiner Menschenrechte und ein Missbrauch des Verfahrens." Nachdem die Verteidigung ihre Antwort am 29. März bei Gericht eingereicht hat, wird der Hohe Gerichtshof entscheiden, ob er die Berufung anhört oder nicht. Lehnt der Hohe Gerichtshof die Berufungsbegründung der USA ab, wird Assange freigelassen. Akzeptiert der Hohe Gerichtshof die Berufungsbegründung der USA, wird das Gerichtsverfahren wahrscheinlich innerhalb der nächsten Monate stattfinden. Wenn eine Berufung stattfindet, kann die unterlegene Partei dann beim Obersten Gerichtshof und oder dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte Berufung einlegen. Dieser Prozess kann mehrere Jahre dauern. Und Assange ist nun schon seit fast zwei Jahren im Belmarsh-Gefängnis, nachdem der Richter seinen Antrag auf Kautions im Januar abgelehnt hatte. Im Belmarsh-Gefängnis gibt es hohe Raten von Covid-Infektionen und das Gefängnis ist immer noch abgeriegelt, was bedeutet, dass Assange seine Familie seit Oktober letzten Jahres nicht mehr gesehen hat. Zusätzlich ist das Wetter in Großbritannien im Moment extrem kalt, und Assange friert Berichten zufolge nachts, wenn die Temperatur im Gefängnis auf unter null Grad Celsius fällt. Assange hat immer noch nicht seine warme Winterkleidung erhalten, die ihm vor Monaten zugeschickt wurde. Assange muss sogar sein Zellenfenster mit Büchern zur Isolierung verschalen. Diese Bedingungen sind mehr als inakzeptabel und grausam.

RV: Wenn ihm in dieser Zeit der Haft etwas zustößt, liegt das in der rechtlichen und

moralischen Verantwortung der britischen Regierung. Wir fordern erneut seine sofortige Freilassung.

JR: Jede einzelne seriöse Bürgerrechts-NGO in der Welt unterstützt diesen Fall. Wie ich schon sagte, unterstützen große Gewerkschaften diesen Fall, Apsana und ihre Verbündeten im Parlament unterstützen diesen Fall. Um Himmels willen, sogar die redaktionelle Linie des Daily Telegraph und der Daily Mail ist dafür, dass Julian Assange nicht ausgeliefert wird.

TH: Und mehr als 20 Bürgerrechtsgruppen haben einen offenen Brief unterzeichnet, in dem sie die Biden-Administration auffordern, die Anklage gegen Julian Assange fallen zu lassen und das Auslieferungsverfahren zu beenden. Der offene Brief bezieht sich auf die Anklage gegen Assange, die darauf abzielt, journalistische Tätigkeit zu kriminalisieren. In dem Brief heißt es: "Die Anklage gegen Herrn Assange bedroht die Pressefreiheit, weil viele der in der Anklage beschriebenen Verhaltensweisen von Journalisten routinemäßig ausgeübt werden und ausgeübt werden müssen, um die Arbeit zu tun, die die Öffentlichkeit von ihnen verlangt. Unserer Ansicht nach könnte ein Präzedenzfall in diesem Fall diese üblichen journalistischen Praktiken effektiv kriminalisieren." Für alle, die gerade zuschauen, gibt es noch so viel, was Sie tun können, um Assanges Situation zu helfen. Sie können für seinen Kampf gegen die Auslieferung spenden, eine Kampagne, die von seiner Verlobten Stella Moris eingerichtet wurde. Sie können auch Briefe schicken und das Weiße Haus anrufen, um die Biden-Administration zu ermutigen, die Angriffe der Trump-Ära auf die freie Presse zu beenden, indem sie die Anklagen gegen Julian Assange fallen lässt und das Auslieferungsverfahren beendet. Der Kampf für Assanges Freiheit geht weiter, bis er freigelassen wird, zu Hause bei seiner Familie ist und nicht mehr der Strafverfolgung ausgesetzt ist.

JR: Jede Bewegung ist ein Mosaik aus kleinen Taten. Glauben Sie nie, dass das, was Sie persönlich tun, zu klein oder zu unwichtig ist, um zu zählen. Das ist es nicht. Denn in der Summe, wenn wir es alle tun, bewirkt es eine enorme Veränderung in der politischen Atmosphäre.

TH: Wir von acTVism Munich werden diesen Fall weiterhin aufmerksam verfolgen und Sie alle mit den aktuellsten Informationen versorgen. Stellen Sie also bitte sicher, dass Sie unseren YouTube-Kanal abonniert haben und drücken Sie die Glocke, damit Sie jedes Mal benachrichtigt werden, wenn wir ein neues Video hochladen. Und wenn Ihnen die Arbeit, die wir hier machen, gefällt, spenden Sie bitte für unsere Organisation. Ihre Spenden und Ihre Unterstützung für uns ermöglichen es uns, weiterhin Inhalte zu einer Vielzahl von Themen zu produzieren. Die Links zum Spenden sind immer in der Beschreibungsbox unten. Ich möchte Ihnen dafür danken, dass Sie bei diesem Bericht über den Fall Julian Assange eingeschaltet haben. Ich bin Taylor Hudak von acTVism Munich. Bis zum nächsten Mal.

ENDE